

Gemeinde Roseburg

Der Bürgermeister der Gemeinde Roseburg

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Roseburg am Donnerstag, den
20.09.2018; Feuerwehrgerätehaus in Roseburg

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:10 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Lübke, Otto

Gemeindevertreterin

Langhans, Doris

Pavel, Friederike

Gemeindevertreter

Bodenbach, Nils

Hahn, Jens

Hinsch, Haiko

Horn, Maik

Jeske, Karl-Heinz

Kischkat, Hanno

Schriftführerin

Eggert, Heidi

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl 2018
- 6) Prüfung der Jahresrechnung 2017
- 7) Bauhoferweiterung - Schlepperkauf mit Zusatzgeräten
- 8) Raummietung für Unterstand
- 9) Ausbau Moorweg Neu Güster
- 10) Asphaltsanierung Trammer Weg, Bahnhofstraße und Am Walde
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Lübke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt, dadurch verschieben sich die letzten TOP'e.

TOP 10) Asphaltsanierung Trammer Weg, Bahnhofstraße und Am Walde
TOP 11) Verschiedenes
TOP 12) Wasserverlust

Herr Lübke beantragt den TOP 12 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Beschluss

Die Gemeindevertretung stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Weiter wird einstimmig beschlossen, den TOP 12 Wasserverlust nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es ergeben sich keine Einwände gegen das Protokoll vom 25.06.2018.

3) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Lübke berichtet, dass

- die Seitenteile für den Pavillon auf dem Spielplatz fertig gestellt und bei

Herrn Jeske deponiert wurden. Diese sollten nur bei größeren Veranstaltungen genutzt werden.

- einige Gemeindevertreter einen Antrag eines Bürgers auf Senkung des Hochbordes an der L 200 (Richtung Mölln) in Höhe (Einmündung) des Wotersener Weges erhalten haben.
Herr Lübke hat in dieser Angelegenheit die entsprechenden Stellen um einen Vororttermin gebeten.
- ebenfalls einige Gemeindevertreter einen Antrag auf Durchführung einer Einwohnerversammlung erhalten haben. Dieses ist nach § 16 b GO zunächst in das Ermessen des Bürgermeisters gestellt und kann zur Erörterung wichtiger Angelegenheiten einberufen werden.
Nach einer kurzen Aussprache, ist die Gemeindevertretung für eine probeweise Einführung einer Einwohnerversammlung in 2019.
- die Pflasterung der Bankette im Bereich der Brunnenanlage in Wotersen von der Firma Jens Born fertig gestellt wurde.
- die Anfrage zur Beibehaltung der Aufstellung des Schildes des Schleswig-Holsteinischen Musik Festivals läuft.
- die Vereinigten Stadtwerke zur Infoveranstaltung „Glasfaserkabel“ am Dienstag, 25.09.2018 um 19:30 Uhr in das Feuerwehrgerätehaus, Roseburg eingeladen haben. Damit auch Roseburg vom Gigabit-Glasfasernetz profitieren kann, müssen mindestens 35 % der Haushalte dabei sein und bis zum 23. November 2018 einen Auftrag abgeben.
- die erneute Quartals-Kontrollablesung für Frischwasser vom 01. – 08.10.2018 durchgeführt wird.

Vorstellung einer **Home Page für die Gemeinde Roseburg** durch Frau Uta Reher anhand einer Power Point Präsentation.

Benötigt wird ein Web Host (Provider) wie z. B. 1 & 1. Die Wunschdomain (Internetadresse) könnte lauten: www.gemeinde-roseburg.de.

Schön wäre ein Arbeitsteam von 4 Personen.

Hier könnte die Geschichte, die Aktivitäten, das Politische Team, die Feuerwehr, Kontakte u. a. eingestellt werden. Gut wäre ein Beginn im Herbst 2018 bzw. im Frühjahr 2019. Auch um sich die Domain zu sichern.

Junge Familien hätten viele Vorteile dadurch, es könnte die Hemmschwelle genommen werden. Auch die Einstellung aller Aktivitäten, wie z. B. der Veranstaltungskalender wäre vom Vorteil. Frau Reher beantwortet die einzelnen Fragen sehr ausführlich.

Die Gemeindevertretung dankt Frau Reher für die positive Ausführung und Vorstellung.

4) **Einwohnerfragestunde**

Herr Herbert Koch plädiert im Zusammenhang mit der **Bordsteinabsenkung an der L 200** einen Zebrastreifen einzuplanen. Gerade für die Kinder und älteren Bürger wäre ein Übergang sicherer. Da hier das Land Straßenbaulastträger ist soll dieses zunächst in einem Ortstermin angesprochen und beantragt werden.

Herr Bernd Gano bemängelt den Standort des Schildes „wg. **Straßensplit**“ in der Bahnhofstraße. Für Kradfahrer ist Split sehr gefährlich. Deshalb sollte das Warnschild gleich im Anschluss des Bahnüberganges aufgestellt werden. Frau Eggert wird hierüber das Bauamt Büchen informieren und um Umsetzung bitten.

Herr Herbert Koch weist darauf hin, dass der Bürgersteig im Wotersener Weg **Unebenheiten im Pflaster** aufweist. Falls Breitband im Bürgersteig verlegt wird, sollten die Schadstellen gleich mit ausgebessert werden. Der Bau- und Wegeausschuss wird sich darum kümmern.

Herr Uwe Hahn bittet darum, einen **Verkehrsspiegel** in Höhe von Jens Hahn aufzustellen.

Man kann vom Brink bzw. Mühlenweg kommend nicht mehr die L 200 einsehen. Die Gemeindevertretung ist nach einer kurzen Aussprache für die Aufstellung. Frau Eggert wird das Ordnungsamt hierüber informieren.

Frau Gitta Jeske bittet um eine **Aufstellung einer Bank** im Bereich Neu Güster. Die Gemeindevertretung ist dafür. Der Bau- und Wegeausschuss wird sich um einen Sponsor, die Beschaffung und den Standort kümmern.

Herr Markus Menzel bemängelt die **Geschwindigkeitsüberschreitungen im Müllerland**. Auch nach dem Schreiben von Herrn Lübke ist keine Besserung eingetreten. Hier würden Geschwindigkeitsblocker wie Brunnenringe bzw. Schwellen helfen, die Geschwindigkeit anzupassen.

Herr Gano weist darauf hin, dass die Gemeindevertretung alles unternommen hat. Auch hierüber wird der Bau- und Wegeausschuss beraten.

5) **Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl 2018**

Gemäß § 66 GKWO ist über die Gültigkeit der Wahl möglichst in der zweiten Sitzung der Gemeindevertretung zu beschließen. Dazu müssen eingegangene Einsprüche gegen die Wahl sowie sonstige Unterlagen, die maßgeblich für die Gültigkeit der Wahl sind, durch den Wahlprüfungsausschuss vorgeprüft werden.

Der Wahlprüfungsausschuss macht der Gemeindevertretung dann einen Vorschlag über den von ihr im Wahlprüfungsverfahren zu fassenden Beschluss (§ 39 GKWG).

Der Wahlprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.09.2018 die Unterlagen geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Roseburg beschließt, die Gemeindewahl vom 06. Mai 2018 gemäß § 39 GKWG für gültig zu erklären.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) **Prüfung der Jahresrechnung 2017**

Frau Langhans führt aus, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung in seiner Sitzung am 18.09.2018 die Haushalts- und Kassenrechnung für das Haushaltsjahr 2017 geprüft hat.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden festgestellt. Die dazugehörigen Belege wurden stichprobenartig geprüft. Haushaltsstellen, bei denen Haushaltsüberschreitungen auftraten, wurden anhand der Belege besprochen, geprüft und nachgewiesen.

Die hohen Haushaltsüberschreitungen sind aufgrund der fehlenden Nachtrags- haushaltssatzung – und plan für das Jahr 2017 entstanden. Der Haushaltsplan für das Jahr 2018 wurde erst in 2018 aufgestellt.

Es ergeben sich keine Beanstandungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Roseburg beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 857.414,30 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 118.366,09 € festgestellt wurde. Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 59.447,54 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 62.013,10 €.

Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Bauhoferweiterung - Schlepperkauf mit Zusatzgeräten

Herr Lübke führt aus, dass ein Kommunalschlepper benötigt wird. Herr Jeske benutzt immer seinen Privat-Pkw für die Gemeindearbeiten. Dieses ist nicht vertretbar. Bei Anschaffung soll auch der Winterdienst von Herrn Jeske übernommen werden. Zu diesem TOP legt Herr Jeske eine Tischvorlage mit Angeboten für einen kleinen Kommunaltraktor vor. Favoriten sind ein Kubota, John-Deere oder ein Iseki Traktor. Die Traktoren sind mit Allradantrieb, Klimaanlage in der Kabine, Frontladerschaufel, Schneeschild, Bürste und Salzsstreuer erhältlich. Die Preise liegen bei allen drei Traktoren bei 40.000,00 bis 45.000,00 EUR.

Herr Kischkat lobt die sehr gute Arbeit von Herrn Jeske. Aber für diese Anschaffung sind seiner Meinung nach die Kosten einfach zu hoch. Es sollte geprüft werden, ob evtl. eine Mietung eines Traktors nicht kostengünstiger ist. Da man keine Vertretung für Herrn Jeske hat, könnte die Kündigung des Winterdienstes frag-

würdig sein. Er bemängelt außerdem, dass diese Vorlage zu spät vorgelegt wurde.

Außerdem hätten weitere Angebote angefordert werden müssen.

Über diesen Punkt wird umfangreich und ausführlich von der Vertretung diskutiert und beraten.

Es wird der Antrag auf **Vertagung** des TOP's zur nächsten Gemeindevertreter-sitzung gestellt.

Beschluss:

Bei 3 Ja, 5 Nein und 1 Enthaltung soll keine Vertagung des TOP's erfolgen.

Die Vertretung möchte sich die Favoriten Vorort vorstellen lassen und wird sich nach der Vorstellung zum **Kauf** des Traktors mit Zubehör entscheiden.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird nach Vorortbesichtigung und Entscheidung durch die Gemeindevertretung ermächtigt, den Traktor mit Zubehör zum Anschaffungspreis von rd. 45.000,00 EUR zu erwerben.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 3

Herr Kischkat bittet um Aufnahme seiner Abstimmung ins Protokoll. Aufgrund der Kosten und der verspäteten Vorlage/keine Vorlage der Angebote hat sich Herr Kischkat dagegen ausgesprochen.

Da dann Herr Jeske den **Winterdienst**, Räumung der Bushaltestellen, die gemeindlichen Bürgersteige in der Dorfstraße - L 200 -, öffentliche Plätze, übernehmen wird, sollen die Verträge für den Winterdienst nicht verlängert bzw. gekündigt werden.

Beschluss:

Die Verträge für den Winterdienst werden nicht verlängert bzw. gekündigt.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: - Enthaltung: 4

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Raummietung für Unterstand

Nach einem Erwerb eines Kompaktschleppers wird die Gemeindevertretung mit Herrn Jörg Zinzow einen Mietvertrag über einen abschließbaren Raum in der Größe von 80 – 100 m² schließen. Eine Möglichkeit zur Abnahme von Wasser ist zu ermöglichen und mit aufzunehmen. Ebenfalls ist eine frostfreie Unterstellmöglichkeit zu garantieren.

Beschluss

Mit Herrn Jörg Zinzow ist ein Mietvertrag für eine abschließbare frostfreie Unterstellmöglichkeit mit einer Größe von 80 – 100 m² für einen Kleinkommunaltraktor zu einem Mietzins von 150,00 EUR/monatlich zu schließen. Der Bürgermeister wird für den Abschluss des Vertrages ermächtigt.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 4

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Ausbau Moorweg Neu Güster

Für die Sanierung des Moorweges werden rd. 300 T Betonmineralgemisch benötigt. Herr Kischkat wird die Bestellung beim Kieswerk Ohle und Lau übernehmen. Verarbeiten werden es Herr Kischkat, Herr Hahn und Herr Heidebrecht.

Beschluss

Für die Sanierung des Moorweges werden rd. 300 T Betonmineralgemisch zum Preise von 9,50 plus MwSt/je T. benötigt. Die Bestellung übernimmt Herr Kischkat.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Asphaltsanierung Trammer Weg, Bahnhofstraße und Am Walde

Die Gemeindevertretung Roseburg hat im Dezember 2017 die Beantragung der Förderung für die Asphaltsanierung der Fahrbahndecken der Gemeindeverbindungsstraßen Trammer Weg und Wiesenweg beim Kreis Herzogtum Lauenburg aus den Mitteln des Gemeindestraßenbauprogrammes beschlossen. Der Kreis hat die Anteilsfinanzierung der Sanierung des Trammer Weges zwischen Roseburg und Tramm in Höhe von höchstens 33.300,- Euro im April bewilligt. Die Kosten für die Sanierung des Trammer Weges wurden auf ca. 62.250,- Euro inklusive der Kosten für das baubegleitende Ingenieurbüro geschätzt. Das im Rahmen der beschränkten Ausschreibung abgegebene niedrigste Angebot ist

das der Fa. AS Asphaltstraßensanierung in Höhe von 37.260,- Euro und liegt ca. 20.000,- unter den vom Ingenieurbüro geschätzten Kosten.

Die Anteilsfinanzierung für den Wiesenweg wurde nicht bewilligt und die Leistungen ohne Zuschuss nicht ausgeschrieben. Für die geplante Baumaßnahme Wiesenweg sind im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 280.400,- Euro bereitgestellt, sowie Einnahmen in Höhe von 196.200,- Euro aus der Förderung vom Kreis veranschlagt worden.

Die angebotenen Preise für die Asphaltanierung Trammer Weg sind durch die gemeinsame Ausschreibung mit der Gemeinde Tramm für die Roseburger Straße sehr gut.

Deshalb sollen die ebenfalls sanierungsbedürftigen Straßen Bahnhofstraße und Am Walde im Zuge dieser Fahrbahnsanierung ebenfalls saniert werden. Für die Sanierung von weiteren 4.000 m² in den vorgenannten Straßen liegt von der ausführenden Firma AS Asphaltstraßensanierung ein Angebot in Anlehnung der im Ausschreibungsverfahren angebotenen Preise in Höhe von insgesamt 12.100,- Euro vor.

Im Haushalt 2018 sind für die Baumaßnahme Trammer Weg 62.300,- Euro bereitgestellt worden. Aufgrund der günstigen Preise reduziert sich die Höhe der Förderung ebenfalls. In der Annahme, dass sich die förderfähigen Kosten im gleichen Rahmen reduzieren, ist mit einem Zuschuss in Höhe von 21.500,- Euro zu rechnen.

Durch die Einsparung in Höhe von 20.000,- Euro und der nicht ausgeschriebenen Baumaßnahme Wiesenweg können die Fahrbahndecken in den Straßen Am Walde und Bahnhofstraße aus diesen Mitteln finanziert werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Roseburg erteilt die für die Sanierung der oben beschriebenen Fahrbahndecken Trammer Weg, Bahnhofstraße und Am Walde erforderliche Zustimmung.

Hinsichtlich der notwendigen Planungen, Bauausführungen und Vertragsangelegenheiten bevollmächtigt die Gemeindevertretung Roseburg den Bürgermeister für die erforderlichen Auftragserteilungen und zur Leistung von Ausgaben.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Verschiedenes

Auf Nachfrage von Frau Langhans, führt Herr Lübke aus, dass das **Laub** von den

Linden in der **Bahnhofstraße** von Herrn Jeske abgefahren wird.

Frau Langhans fragt an, ob auch in diesem Jahr wieder **Blumenzwiebeln** gesetzt werden können. Allgemein geben alle die Zustimmung zum Kauf von Blumen-zwiebeln und bitten Frau Langhans um Setzung der Zwiebeln in Eigenregie.

Das **Gestell für die vorhandenen Schilder** (Zinzow und SH-Musikfestival) am Feuerwehrhaus ist marode. Frau Langhans möchte es gern ersetzen lassen. Herr Bodenbach erklärt sich bereit, ein neues Gestell für Hinweisschilder zu bauen.

Ob das SH-Musikfestival-Schild noch benötigt wird, ist noch in Klärung. Ein Neues „Die Gemeinde Roseburg begrüßt „ soll in der nächsten Sitzung beraten und beschlossen werden.

Die Anschaffung eines **Beamer's** für die Gemeinde Roseburg (FF, Gemeinde u.w.) soll zur Beratung und Beschlussfassung ebenfalls auf die nächste Tagesordnung aufgenommen werden.

Auch die Erstellung der **Home Page** für die Gemeinde Roseburg soll auf die Tagesordnung zur nächsten Sitzung aufgenommen werden.

Herr Kischkat weist darauf hin, dass eine **Knickpflege des Trammer Weges** erfolgen muss. Es sollten Angebote bzw. Anfragen für einen Schneider oder eine Knickschere eingeholt werden. Er bittet um Aufnahme zur nächsten Sitzung.

Um auf den gemeindeeigenen Grundstücken und in der Kanalisation die **Rattenbekämpfung** vornehmen zu können benötigt Herr Jeske einen Erlaubnisschein zur Rattenbekämpfung. Hierfür gibt es ein Seminar.

Die Gemeindevertretung bittet Herrn Jeske um Teilnahme, damit die Rattenplage eingedämmt werden kann. Die Kosten sollen von der Gemeinde übernommen werden.

.....
Otto Lübke
Vorsitzender

.....
Heidi Eggert
Schriftführung